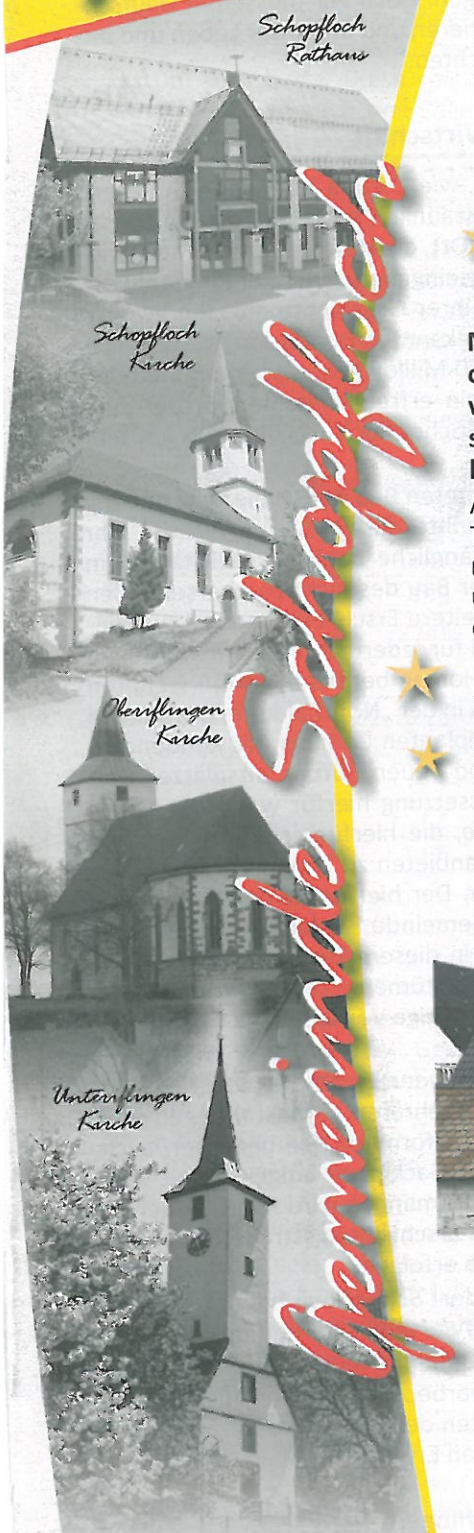
Mitteilungsblatt

Herausgeber: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Horb GmbH & Co. KG, Industriestraße 45, 72160 Horb a. N., Tel. 0 74 51/534-400, E-Mail: horb@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de – Anzeigen: Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70, 78628 Rottweil, Tel. 07 41/53 40-0, E-Mail: rottweil@nussbaum-medien.de – Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 0 70 33/69 24-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de. Bezugspreis halbjährlich: 17,60 €. Die Kündigung des Abonnements ist bis zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich, Internet: www.nussbaum-lesen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online



Jahrgang 2022
Freitag
23. Dezember 2022

KW 51/52

Jahresrückblick
der Gemeinde Schopfloch 2022

Mit einem außergewöhnlichen und fröhlichen Umzug wartete Schopfloch am Festsonntag, 17. Juli 2022 anlässlich der 1250-Jahrfeier auf

Am Umzug wirkten rund 1.100 Teilnehmer in knapp 60 Bildern mit. Rund 6.000 Besucherinnen und Besucher verfolgten dieses einmalige Ereignis.

Hier die Feuerwehr Oberiflingen mit ihrem eindrucksvollen Festwagen.
Mehr zur 1250-Jahrfeier entnehmen Sie der Sonderbeilage.

30 Jahre Kindergarten „Unter dem Regenbogen"

Mit einem Festgottesdienst und anschließender kleiner Hocketste auf dem Eugen-Hornberger Platz beging Unteriflingen das 30-jährige Jubiläum des Kindergartens „Unter dem Regenbogen". Zur Feier des Tages gab es auf dem Eugen-Hornberger Platz einen Luftballonstart.

Bürgermeisterwahl am 09. Oktober 2022

Thomas Staubitzer, zweiter von rechts wurde am 09. Oktober 2022 mit 96,54 % der Stimmen und einer Wahlbeteiligung von 48,43 % zum neuen Bürgermeister gewählt. Er löst ab 2023 Bürgermeister Klaassen, zweiter von links ab, der nach 32 Jahren bzw. 4 Amtsperioden nicht mehr zur Verfügung stand. Weiter auf dem Bild Landrat Dr. Rückert links, Sandra Staubitzer Mitte und Susanne Klaassen rechts. Foto: Ade

Weitere Gewerbeflächen in Schopfloch

Die Gemeinde muss sich in der kommenden Zeit weitere Gedanken über Gewerbeflächen in Schopfloch machen. Mit dem erwähnten Verkauf von Gewerbeflächen an die Homag und weiteren Verkäufen ist die Notwendigkeit hierfür klar gegeben.

Schnelles Internet und Nahwärme werten Infrastruktur der Gemeinde auf

Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen verfügen schon jetzt über Anschlüsse an die Datenautobahn. Die Entwicklungen in diesem Bereich sind schnelllebig und es werden immer höhere Übertragungsgeschwindigkeiten nachgefragt. Am besten kann dies über Glasfaserleitungen gewährleistet werden. Der Landkreis Freudenstadt hat schon vor einigen Jahren eine entsprechende Initiative gestartet und verlegt im ganzen Kreisgebiet derzeit ein digitales Rückardt, das sogenannte Backbone. Das sind überörtliche Glasfaserleitungen, an die sich örtliche Netzte der Städte und Gemeinden anschließen lassen.

In Schopfloch werden die lokalen Glasfaserleitungen gemeinsam mit den Leitungen der sich im Aufbau befindlichen Nahwärme verlegt. Bis jetzt liegen dort für 244 Anschlüsse Interessensbekundungen vor. Diese sind auch teilweise schon für einen Anschluss vorbereitet.

In Schopfloch und Iflingen stellt der Betreiber NSW-Netz diese Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ober- und Unteriflingen sind die Backbonetrassen bereits verlegt. Hier gibt es rund 70 potentielle Hausanschlüsse. Die Nutzung ist bereits seit Frühjahr möglich.

Der Gemeinderat möchte die derzeit noch nicht mit Glasfaser versorgten Bereiche nach und nach noch mit Glasfaserleitungen verlegt sehen. Die Gemeinde kostet die gesamten Maßnahmen in Ober- und Unteriflingen eine Million Euro, in Schopfloch werden es 2,5 Millionen € sein. Das ist dann aber noch nicht das Ende, sondern der Ausbau von Glasfaserleitungen wird die Gemeinde noch weitere nicht unerhebliche Mittel kosten.

Im Jahr 2021 begannen die Arbeiten für die Nahwärme in Schopfloch. Mittlerweile hat die Nahwärmegenossenschaft 5 Kilometer Nahwärmehauptleitungen verlegt. In diesem Jahr kamen u.a. die Kirchsteige, Horber Straße, Uhlandstraße und Schloßbergstraße dran. Das erforderliche Heizhaus liefert seit dem späten Frühjahr Wärme. Bei einem „Tag der offenen Tür" konnten die Mitglieder der Genossenschaft das Heizhaus im Betrieb besichtigen. Laut Genossenschaft sind zum Jahresende 2022 etwa 140 Anschlüsse für Gebäude verlegt worden und davon beziehen schon 100 Gebäude tatsächlich Nahwärme

Der Leitungsbau soll im Jahr 2023 mit insgesamt ca. 200 Anschlüssen abgeschlossen sein.

Die Nahwärme ist nicht nur ein erheblicher Beitrag beim Einsatz von erneuerbaren Energien in der Gemeinde, sondern stellt gleichzeitig einen wichtigen Schritt dar um von Gas und Öl wegzukommen. So vermindern wir auch die Abhängigkeit von Energielieferanten aus politisch unsicheren Weltregionen.

Verkehrsinfrastruktur

Vor 11 Jahren konnte die Ortsumfahrung Schopfloch nach Jahrzehnten langer Planung endlich freigegeben werden. Dies begünstigt die verkehrliche Situation unseres Ortes erheblich. Der durchgängige leistungsfähige Anschluss an die Bundesautobahn Stuttgart – Singen fehlt allerdings leider auf Jahre noch immer. Bei den derzeit laufenden Bauarbeiten für die Hochbrücke Horb hat sich auch dieses Jahr wieder einiges getan, aber die Fertigstellung wird sich noch etliche Jahre hinziehen. Derzeit wird damit gerechnet, dass dies bis 2025 dauern dürfte. Doch die Bemühungen für die Anbindung des westlichen Kreisgebiets an die Bundesautobahn A 81 tragen allmählich Früchte. Ein Terminal im Gewerbegebiet Horb soll außerdem den Transport von wichtigen Gütern für unseren Landkreis über die Bahn besser sicherstellen. Dieses Projekt ist ein damit auch wichtiger Baustein für das Bundesstraßenprojekt B 28 neu und begünstigt dieses.

Umgehung „Knieslen" als Lückenschluss sehr wünschenswert

Durch Schopfloch quält sich der Schwerlastverkehr aus Richtung Horb nach Glatten bzw. Sulz-Dürrenmettstetten nach wie vor durch Schopfloch über die Horber Straße und in der Fortsetzung durch die Glattener Straße. Mit der schon seit Jahren geplanten Umfahrung des Baugebiets „Knieslen" könnte Schopfloch hier eine weitere wichtige Entlastung erfahren. Die Trasse ist bekanntlich über die Flurbereinigung bereits gesichert, so dass hier kein Grunderwerb mehr nötig wäre. Die Entlastungswirkungen wären spürbar. Ich hoffe das der Landkreis diese Trasse nicht aus den Augen verliert. Es würde unsere Infrastruktur weiter stärken.

Kreisstraße zwischen Oberiflingen und Dürrenmettstetten freigegeben

Diese Kreisstraße hat der Landkreis dieses Jahr bis zur Kreisgrenze bedarfsgerecht ausgebaut. Vor wenigen Wochen konnte die Kreisstraße mit neuer Trasse für den Verkehr freigegeben werden. Damit ist ein ganz wichtiges Straßenprojekt endlich abgehackt. Die Verkehrssicherheit wird damit deutlich erhöht und auch der Radverkehr wird hierbei berücksichtigt. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt endlich abgeschlossen werden konnte.

Neugestaltung Marktplatz Schopfloch/ Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Hauptstraße

Bei diesem Vorhaben ging es dieses Jahr ebenfalls weiter, allerdings nicht so schnell wie erhofft. Derzeit laufen die Bauarbeiten für die Stellplätze zwischen Rathaus und Kirchsteige.

Der Gemeinderat wird sich zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro weiter damit befassen, welche weiteren Schritte nun dran sind. Aus meiner Sicht müssen zunächst die weiter geplanten Stellplätze zwischen Gemeindehaus und Gartenstraße auf den Weg gebracht werden und danach die Neugestaltung des Marktplatzes Schopfloch selbst und die noch erforderlichen Arbeiten um das Rathaus barrierefrei zu machen.

Die Gemeinde bemüht sich weiterhin die schon seit Jahren gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrs im Bereich des Zentrums von Schopfloch im Zuge der Hauptstraße voran zu bringen. Unsere Partner bei der Verkehrsbehörde des Landratsamts und des Straßenbauamts haben uns allerdings mitgeteilt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen derzeit hierfür nicht vorhanden sind. Auch hat eine Überprüfung ergeben, dass über einen sogenannten Lärmaktionsplan dieses Ziel nicht erreicht werden kann. Resignation ist hier allerdings fehl am Platze! Ich habe dieses Jahr sämtliche Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus unserer Region sowie den Gemeindetag angeschrieben mit dem Ziel, dass eine Gesetzesänderung kommt, die es Gemeinden in solchen Situationen erlaubt von sich auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich von klassifizierten Straßen vorzunehmen. Nach meinem Eindruck ist

die derzeitige politische Großwetterlage hierfür positiv. Die Gemeinde darf hier allerdings nicht lockerlassen. Wegen einer Baustelle in Rexingen ist derzeit ein noch verstärktes Verkehrsaufkommen durch die Hauptstraße festzustellen. Erfreulicherweise ist es nun gelungen bis zum Ende dieser Baumaßnahme eine befristete Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h in der Hauptstraße zu erreichen.
Die derzeitige Haushaltslage veranlasst die Gemeinde im Übrigen das Vorhaben „Neugestaltung Marktplatz" in mehreren Schritten umzusetzen.

Planungen für seniorengerechtes Wohnen

Für eine Wohnanlage im Bereich Lindenstraße/Kirchstiege gibt es schon längere Zeit Überlegungen. Hierbei sollen insbesondere Angebote für Senioren miteinbezogen werden. Eine noch im letzten Jahr gestartete Umfrage der Gemeinde hatte wichtige Erkenntnisse hierfür geliefert. Wichtig ist, dass Angebote für das Seniorenwohnen nicht am örtlichen Bedarf vorbei gehen und hierbei die Wünsche der Bevölkerung zum Zuge kommen. Der Seniorenbeirat und die Diakoniestation sind schon seit längerem in diesem Meinungsbildungsprozess einbezogen. Ob ein Investor dieses Projekt dann auf den Weg bringen wird, bliebt angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation abzuwarten.

Bei Neubaugebieten geht es voran

Der boomende Wohnungsmarkt prägt auch unsere Gemeinde. In Schopfloch steht nach wie vor das geplante Baugebiet „Laiber Süd" im Fokus des Interesses. Es befindet sich zwischen Sonnenhalde und Bahnhofstraße. Ausschreibung und Vergabe sind bereits abgeschlossen. Die Erschließungsarbeiten hierfür werden 2023 beginnen. Ein Interessenbekundungsverfahren für dortige Bauplätze ist schon letztes Jahr erfolgt. Wenige gemeindeeigene Bauplatze sind noch frei. Hier stehen voraussichtlich im nächsten Jahr weitere Entscheidungen an.
Das Baugebiet „Gillteich" oberhalb von Unteriflingen, dass letztes Jahr fertig erschlossen werden konnte, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, denn die Bautätigkeit dort ist rege. Deshalb ist eine Erweiterung dieses Baugebiets bereits in Planung. Einen Aufstellungsbeschluss für den dafür erforderlichen Bebauungsplan hat der Gemeinderat bereits getätigt.
In Oberiflingen wird es nach den Planungen der Gemeinde ein weiteres Baugebiet „Aischbach" geben. Bei entsprechendem Bedarf wird sich die Gemeinde der Erschließung auch dieses Bereichs zuwenden.

Friedhöfe

Die Gemeinde hat nach Beschlüssen im Gemeinderat, Ausschuss Schopfloch und im Ortschaftrat Unteriflingen nahezu fertige Konzepte für die Erweiterung der Aussegnungshalle des Friedhofs in Schopfloch bzw. des Friedhofs in Unteriflingen. Aufgrund der Haushaltslage ruhen derzeit diese Projekte. Sowohl für Schopfloch als auch für Unteriflingen gilt, dass diese Planungen zeitnah umgesetzt werden könnten, wenn es die Finanzierung erlaubt.

Planungen für die Feuerwehr

Die Gemeindefeuerwehr soll nach aktueller Beschlusslage des Gemeinderats künftig zwei Abteilungen umfassen, eine in Schopfloch und die andere in Iflingen. Für beide Standorte soll es neue Feuerwehrhäuser geben.
Die Gemeinde hat hierfür in Schopfloch das ehemalige Areal von Ferntransporte Seeger erworben. Die Haushaltslage erlaubt es allerdings derzeit nicht, dass die Gemeinde wie an sich vorgesehen, schon mit diesen Arbeiten zu beginnen. Die Feuerwehr steht weiterhin hinter der Planung, die schon Anfang 2021 im Gemeinderat vorgestellt worden ist. Zwischenzeitlich sind die hierzu zahlreich aufgekommenen Fragen besprochen und geklärt. Zuletzt hatte im August eine Besprechung stattgefunden, an welcher auch Vertreter der Feuerwehr teilgenommen haben. Verständlicherweise will die Feuerwehr aber auch Klarheit über den weiteren Weg. Die Finanzierung der Maßnahme für 2023 erscheint derzeit noch nicht möglich. Die Verwaltung hat es allerdings als wichtig angesehen für diese Maßnahme über eine vom Gemeinderat beschlossene verbindliche „Schubladenplanung" zu verfügen. Sobald dann die Finanzierung möglich ist, kann diese Investition im Haushalt eingeplant werden und ein Zuschussantrag hierfür gestellt werden. Die Umsetzung dieses Konzepts bedeutet auch, dass der Bauhof in der ehemaligen Flakhalle bleiben wird. Die beim Umzug der Feuerwehr freiwerdenden Bereiche können dann zum wesentlichen Teil von diesem genutzt werden.
Der Gemeinderat hat dieser Planung und dem vorgeschlagenen Vorgehen mehrheitlich verbindlich zugestimmt. Damit herrscht nun Klarheit bei diesem Projekt. Für den Iflinger Bereich laufen ebenfalls Planungen für ein Feuerwehrhaus. Angedacht ist ein Bereich zwischen Ober- und Unteriflingen.

Aus unseren Schulen

Dritter Jahrgang der Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal mit erfolgreichem zentralen Realschulabschluss

Die im Jahr 2014 gestartete Gemeinschaftsschule konnte im Sommer den dritten Abschluss einer 10ten Klasse und damit des dort abgelegten zentral erfolgten Realschulabschlusses feiern. Auch die Jahrgangsstufe 9 hat 2022 einen ordentlichen Hauptschulabschluss abgelegt. Die Anmeldezahlen für die Gemeinschaftsschulen haben sich wieder positiv entwickelt. Die Erfolge dieses Schulmodells erhöhen offensichtlich die Attraktivität unserer Schule.
Das große Engagement aller Beteiligten wirkt sich positiv aus. Alle unsere Schulen haben in der Corona Pandemie einiges stemmen müssen. Präsenzunterricht kann jetzt zum Glück wieder angeboten werden. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und auch viele Eltern waren wegen Corona sehr gefordert. An dieser Stelle sage ich großen Dank für das Engagement aller Beteiligten.
Baulich wird gerade die WC-Anlage im Bestandsgebäude aufwändig saniert, Kosten 300.000 €. Auch die Digitalisierung der Schule (geplante Kosten bis 2024: 120.000 €) wird weiter angegangen. Das Land fördert diese mit 92.6000 €.

Haushalt und Finanzen

2020 hatte sich die Kassenlage wegen der Corona Pandemie mit 1,4 Millionen € an Gewerbesteuerrückzahlungen spürbar ausgewirkt. Jetzt fließen andererseits die Einnahmen nicht mehr so wie in den Jahren davor. Der Kassenstand Anfang 2020 betrug noch etwas über 10 Millionen €, im Jahr 2021 waren es nur noch 3 Millionen €, aktuell sind es etwa 4 Millionen €. Auch musste die Gemeinde letztes Jahr einen günstigen Kassenkredit in Höhe von 750 000 € aufnehmen. Dieser wird 2023 wieder getilgt werden, sodass dann wieder Schuldenfreiheit hergestellt sein wird.
Die geplanten Investitionen der Gemeinde sind aufgrund der derzeitigen Wirtschaftslage nicht so rasch umgesetzt worden, wie wir es uns vorgenommen hatten. Auch musste die Gemeinde sich mit stark gestiegenen Preisen besonders

bei Energie und im Bausektor auseinandersetzten. Vor diesem Hintergrund muss deshalb jede Investition besonders sorgfältig überlegt werden, was dazu geführt hat, dass unser Investitionsplan im einen oder anderen Fall langsamer umgesetzt wird, bzw. auf später verschoben werden musste.
Nach meiner Erfahrung ist es in Schopfloch jedoch noch immer so gewesen, dass letztlich alles umgesetzt werden konnte, was sich der Gemeinderat vorgenommen hatte. Die Kassenlage ist auch weiter dadurch gekennzeichnet, dass unsere laufenden Ausgaben für Verwaltung und Personal -wie schon in vergangenen Jahren- vergleichsweise unterdurchschnittlich sind.
Bei den Gebührenhaushalten von Wasser und Abwasser hat der Gemeinderat zwischenzeitlich deutliche Erhöhungen vorgenommen. Dies hängt auch damit zusammen, dass in den vergangenen Jahren in diesen Bereichen keine Anpassungen vorgenommen worden sind.

Kirchen, Vereine und Gruppen

Das öffentliche Leben ist durch die Corona Pandemie nicht mehr so erschwert wie vor Jahresfrist. Unsere 1250-Jahr Feier und beispielsweise die Feste von Feuerwehr und Schwarzwaldverein konnten wir glücklicherweise ohne große Einschränkungen durchführen.
Neben der 1250-Jahr Feier waren insbesondere die 90-jährigen Jubiläen des SV Schopfloch und des SV Oberiflingen bedeutsam. Diese beiden Vereine leisten in der Gemeinde sehr viel und tragen erheblich zur Attraktivität unserer Orte bei. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Glückwunsch und alles Gute für deren Zukunft.

Ausblick

Das ablaufende Jahr hat uns sehr gefordert. Insgesamt sehe ich unsere Gemeinde weiterhin auf einem guten Weg. Unsere Infrastruktur konnte weiter gestärkt werden.
Ein besonderer Dank geht an Ärzte und Pflegekräfte unserer Gemeinde, Diakoniestation, das Personal in unseren Läden und allen anderen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in welcher Weise auch immer für ihre Mitmenschen besonders einsetzen.

Ich danke auch den Mitarbeitenden unserer Gemeinde sowie allen Mitgliedern unserer kommunalen Gremien.

Dies ist mein letzter Jahresbericht. Nach 32 Jahren und vier Amtszeiten als Ihr Bürgermeister nehme ich zur Jahreswende Abschied vom Rathaus.

Meine Frau und ich danken Ihnen für das jahrelang erlebte Miteinander und Vertrauen. Dankbar blicken wir auf diese lange Zeit zurück. Ich freue mich, dass ich so lange die Entwicklung von Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen begleiten und mitgestalten durfte.

Ich wünsche Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger und der Gemeinde Schopfloch alles Gute, Glück und Gottes Segen.
Meinem Nachfolger, Herrn Thomas Staubitzer wünsche ich für die Zukunft eine glückliche Hand für unsere Gemeinde.

Auch im Namen der Ortsvorsteher Hermann Schwizler und Andreas Zeller wünsche ich Ihnen

gesegnete friedliche und glückliche Weihnachten sowie ein gutes und gesundes Jahr 2023.

Ihr

Klaas Klaassen
Bürgermeister

Ein herzlicher Dank geht an die Kolleginnen Lena Bukenberger, Katharina Papenberg und die Auszubildende Selina Reith, die bei der Erstellung dieses Jahresrückblicks besonders engagiert mitgewirkt haben und an Uwe Ade für die von ihm hierfür zur Verfügung gestellten Bilder.

Das Jahr 2022 in Bildern

Dorfputz 2022

Viel gab es beim Dorfputz in diesem Frühjahr in Wald und Flur aufzuräumen. Viele Bürgerinnen und Bürger, Jung und Alt beteiligten sich hieran.

Mohn- und Kornblumenfeld am Böffinger Weg

Abschnitt des neuen Jubiläumswegs

Aus dem Wirtschaftsleben

Die Homag, das größte Unternehmen bei uns, hatte im Mai zum Spatenstich für das neue Logistikcenter und zur Einweihung der letztes Jahr begonnenen Ost-Halle eingeladen

Ein deutlicher Beleg für das Standortbekenntnis des Unternehmens zu Schopfloch. Von links: Dr. Sergej Schwarz, Rainer Gausepohl, Dr. Daniel Schmitt, Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Bürgermeister Klaassen, Carmen Hettich-Günther, Marco Huber, Jörg Wörner, Ulrich Bühler
Foto:Homag

Richtfest beim Unternehmen SToxxparts in der „Nordhalde"

Die Firma SToxxparts feierte im Oktober das Richtfest für ihren Erweiterungsbau. Geschäftsführer Frank Trick freute sich sehr über diesen Fortschritt.

Während des Richtspruchs von Mario Ade.

Gewerbegebiet „Herrengarten" Erweiterung

Endlich ist es so weit!

Die Erweiterungsarbeiten für das Gewerbegebiet „Herrengarten" können beginnen. Es freuen sich von links: Rathausmitarbeiterin Alexandra Kurbjun, Ortsvorsteher Andreas Zeller, Ortsvorsteher Hermann Schwizler, Bürgermeister Klaassen, Ingenieur Rainer Autenrieth vom Gemeindeverwaltungsverband Dornstetten und Bauleiter Steffen Gauß von der Firma Rath.
Foto: Ade

Nahwärme und Breitband

Das Backbone-Netz ist im Frühsommer in Oberiflingen und Unteriflingen bereits verlegt und kann entsprechend freigegeben werden

Bei der Freigabe von links: Alexander Siebnich und Ingo Appuhn von NSW-Netz, Erster Landesbeamter Reinhard Geiser, Ortsvorsteher Andreas Zeller, Bürgermeister Klaas Klaassen, Matthias Groß von Netze BW, Frau Olga Maier von Komm. Pakt.Net, Kämmerin Carina Eberhardt und Herr Quere.
Foto Ade

Generalversammlung der Nahwärmegenossenschaft

Groß ist das Interesse der Mitglieder am Projekt Nahwärme. Vorstand Christoph Kugler stellt im Juli den Stand des Projekts vor. Viel konnte bereits erreicht werden. Etliche Straßen in Schopfloch sind bereits mit Nahwärmeleitungen versehen, zum Beispiel die Schloßbergstraße, Hauptstraße, Uhlandstraße und Kirchsteige. Weitere werden folgen.

Das Heizhaus neben der „Bräunleshalde" in Schopfloch konnte bereits im Frühjahr den Betrieb aufnehmen

Im September gab es für die Mitglieder der Genosssenschaft einen Tag der offenen Tür.

Christoph Kugler vor dem Ofen des Heizhauses

Kreisstraße 4760 Oberiflingen-Dürrenmettstetten noch im November freigegeben

Viele Jahre ist dieser Moment herbeigesehnt worden. Die ausbaubedürftige Strecke der K 4760 zwischen Oberiflingen und Dürrenmettstetten konnte endlich freigegeben werden, und das nach vergleichsweise kurzer Bauzeit. Beim Banddurchschnitt freuen sich von links Herr Blum und Herr Matthias Fritz vom Straßenbauamt, der Oberiflinger Ortsvorsteher Andreas Zeller, Reinhard Geiser, Erster Landesbeamter und Landratsstellvertreter, Bürgermeister Klaassen, Ortsvorsteher Hermann Schwizler, Unteriflingen, Hartmut Wanski, ehemaliger Rektor der Grundschule Oberiflingen, Florian Brode und Florian Mayer der Baufirma Gebrüder Bantle sowie Herr Christian Keppler vom Straßenbauamt.
Foto: Ade

Aus dem Schulleben

Gemeinschaftsschule präsentiert Kunstausstellung über Corona

Kinder und Jugendliche waren in der Corona-Zeit besonders stark von Einschränkungen betroffen. Deshalb hatte sich die Lerngruppe 9 der Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal auch künstlerisch damit auseinandergesetzt und ihre Eindrücke in Arbeiten zum Thema „Unsere Gedanken der letzten zwei Jahre“ auseinandergesetzt. Von November 2021 bis Ende März 2022 arbeiteten Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Ansätzen an diesem Projekt. Sehenswerte Ergebnisse kamen dabei heraus.

Im Sitzungssaal des Rathauses Schopfloch bei der Vernissage der Aussetllung

Zusammen mit der Lerngruppe 9 der Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal bei der Ausstellungseröffnung von links: Lehrerin Annette Schaufler, dazwischen Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe 9, daneben der Schopflocher Bürgermeister Klaassen mit Bürgermeisterin Annick Grassi, Waldachtal.

Aus der Feuerwehr

Beförderungen und Ehrungen

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Feuerwehr konnten zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vorgenommen werden.

Von links: Bürgermeister Klaassen, Maik Zinser vom Kreisfeuerwehrverband, Marco Schwarz, Abteilungskommandant Siegfried Zeller Oberiflingen, Andreas Weigand, Tobias Eberhardt, Abteilungskommandant Andreas Eberhardt sowie Uwe Finkbohner Gesamtkommandant Schopfloch.
Foto: Ade

Maibaumstellen

In allen drei Ortschaften der Gemeinde stellten die Feuerwehrabteilungen nach Corona unter reger Beteiligung der Bevölkerung Maibäume auf.

Hier auf dem Marktplatz in Schopfloch

Erstes Brunnenstraßenfest nach Corona

Großen Anklang fand nach der Coronapause wieder das Brunnenstraßenfest der Feuerwehrabteilung Unteriflingen.

Feuerwehrabteilung Oberiflingen feiert Dorfhocketse

Großer Andrang herrschte auch bei der Feuerwehrhocketse in Oberiflingen. Die Gäste haben sich sehr wohlgefühlt.

Wandertag der Feuerwehrabteilung Oberiflingen am 03. Oktober

Über 1000 Wanderfreunde machten sich wieder auf den Weg und hatten drei von Rudi Killinger vorbereitete Rundwege zur Auswahl. Alles mal wieder tipptopp organisiert!

Eine der vielen Verpflegungsstationen beim Wandertag, hier am Schopflocher Marktplatz, betreut von den Feuerwehrkammeraden aus Unteriflingen.

Bürgermeister Klaassen bedankte sich im Namen der Bevölkerung ganz herzlich für den tollen Einsatz von Rudi Killinger.

Feuerwehrabteilung Schopfloch mit traditioneller Schlachtplatte im Feuerwehrmagazin

Der Platz reichte fast nicht mehr aus, so stark war der Zuspruch zur diesjährigen Schlachtplatte der Feuerwehrabteilung Schopfloch. Mal wieder eine schöne Gelegenheit, sich zu treffen.

Feuerwehrübung in Schopfloch am Haus am Rödelsberg

Das Haus am Rödelsberg war Schauplatz einer Feuerwehrübung im Herbst. Die Feuerwehrkameraden aller Abteilungen stellten ihr Können unter Beweis und zeigten, dass sie den Schutz der Ortschaften fest im Blick haben.

Bürgermeisterwahl

Thomas Staubitzer wird Nachfolger von Klaas Klaassen

Zwei öffentliche Kandidatenvorstellungen (eine in der Veranstaltungshalle in Schopfloch, die andere in der Iflinger Halle) gab es im Vorfeld der Bürgermeisterwahl.

Der Bewerber Thomas Staubitzer während der Kandidatenvorstellung in Schopfloch

Thomas Staubitzer hat am 09. Oktober allen Grund, sich über seinen Wahlsieg bei der Bürgermeisterwahl zu freuen.

Viele Bürgerinnen und Bürger, Weggefährten und Freunde der Familie Staubitzer hatten zuvor gespannt auf das Ergebnis in der Veranstaltungshalle gewartet.

Neugestaltung Ortsmitte Schopfloch

Zwischen Rathaus und Kirchsteige werden derzeit neue Stellplätze geschaffen, um Ersatz für wegfallende Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz zu ermöglichen. Danach stehen weitere Entscheidungen über das weitere Vorgehen an. Auf dem Bild Mitarbeiter der Firma Schuler zusammen mit Bürgermeister Klaassen beim Baubeginn.

Kirchen, Vereine und Gruppen

Investitur Pfarrer Günter Blatz

Im Oktober konnte die Kirchengemeinde Oberiflingen die Investitur von Pfarrer Günter Blatz feiern. Nach erfolgreicher Absolvierung seiner Ausbildungszeit ist er nun ständiger Pfarrer unserer Kirchengemeinde.

Von links: Sven Franke, Pastor der Liebenzeller Gemeinschaft, Dekan Andreas Streich, Laienvorsitzender Hartmut Walz, Gisela und Günter Blatz, die Zeugen Matthias Hanßmann, Vorsitzender des Evangelischen Gemeinschaftsverbands, und Volker Blatz zusammen mit Bürgermeister Klaassen.

Endlich wieder ein Ganztagesausflug der Senioren

Der Stuttgarter Fernsehturm und Beutelsbach im Remstal waren die Ziele

Groß war die Freude vieler Seniorinnen und Senioren, nach der langen Corona-Zeit wieder einen Ganztagesausflug zu erleben.

Die Schopflocher Seniorengruppe auf dem Biblischen Weinwanderweg in Beutelsbach im Remstal.

Seniorenwandern zum Lombacher See

Christel und Roland Klumpp hatten eine Wanderung zum Lombacher See mit anschließendem Kaffeetrinken organisiert.

Kuchen gab es auch und anschließend wurde gegrillt.

Neuer Pumptrack in Oberiflingen fertiggestellt

Großes Engagement von jungen Bürgerinnen und Bürgern

Im August konnte der neugeschaffene Pumptrack eingeweiht werden. Maßgeblich hatte Ortsvorsteher Andreas Zeller mit großer ehrenamtlicher Beteiligung von jungen Handwerkern und vielen freiwilligen Helfern dieses Projekt geschultert. Bei der Eröffnung wurde dies besonders gewürdigt.

Vom Land Baden-Württemberg gab es für das Projekt eine großzügige Förderung.

Während der Eröffnung des Pumptracks beim Sportgelände Oberiflingen von links, viele begeisterte Kinder und Jugendliche sowie die fleißigen Bauleute: Jonas Weigand, Marcel Ade, Rico Schumacher, Fabian Rapp, Florian Rapp, der die Bauleitung hatte, Ortsvorsteher Andreas Zeller, Bürgermeister Klaassen, Marco Huber von der Firma Homag, der Unteriflinger Ortsvorsteher Hermann Schwizler, Felix Wurster und Chris Schumacher. Foto: Ade

Aus der Welt des Sports

Damenmannschaft des SV Oberiflingen gewinnt Bezirksligameisterschaft

Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde

Bürgermeister Klaassen hatte dies zum Anlass genommen, die sehr erfolgreiche Mannschaft zusammen mit ihren Trainern zu ehren. Im lockeren Gespräch berichteten die Spielerinnen, wie sie zum Fußball gekommen sind und wie sie den Tag der Meisterschaft erlebt haben. Konsequentes Training und guter Zusammenhalt innerhalb des Teams waren Schlüssel zum Erfolg. Die Mannschaft und die Trainer trugen sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein.

Nach der Ehrung, Gruppenbild vor dem Rathaus von links oben: Elena Nolte, Nadine Fahrner, Carina Bok, Hannah Zähringer, Lisanne Ade, Lena Schulze, Svenja Spörlein. Zweite Reihe von links unten: Trainer Uwe Denner, Leonie Bantle, Anna-Lena Flauger, Rebecca Zimmermann (Kapitänin), Svenja Thierer, Sarah Zähringer, Trainer Michael Bohlens zusammen mit Bürgermeister Klaassen.

Sportvereine feiern 90-jähriges Jubiläum

Der Sportverein Oberiflingen und der Sportverein Schopfloch konnten jeweils ihre 90-jährigen Jubiläen feiern. Beide Sportvereine weisen ein sehr lebendiges Leben auf. Die sportlichen Aktivitäten und der Zusammenhalt beider Vereine sind beispielhaft.

Beim SV Schopfloch wurden Wolfgang Stickel, Gaby Frey, Gertrud Burkert, Jürgen Letzgus, Angelika Stickel und Horst

Braun zu Ehrenmitgliedern ernannt, rechts auf dem Bild der Vorsitzende des Sportvereins Marc Worm.

Foto: Ade

Der Sportverein Oberiflingen ernannte Rudi Killinger (Dritter von links), Frieder Eberhardt, Roland Klumpp und Erich Schwizler* zu Ehrenmitgliedern. Flankiert werden sie vom Sportvereins-Vorsitzenden Dirk Tinnefeld und den Laudatoren Dieter Winter (Zweiter von links), Ulli Joos und Simon Schwizler (rechts außen).

Übrigens wurde Erich Schwizler jüngst mit dem selten vergebenen DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet und damit seine Verdienste für den SVO besonders gewürdigt.

Stadtradeln 2022

Radsportgruppe des SV Oberiflingen erhält Auszeichnung in Gold – weiterhin gute Fahrt!

Der SV Oberiflingen hat eine Radsportgruppe mit 54 Mitgliedern aus der ganzen Gemeinde. Diese haben beim diesjährigen Stadtradeln eine Auszeichnung in Gold erhalten. Sie waren das radaktivste Team, dass 22.318 km geradelt ist und somit 3.437 kg CO^2 vermieden hat. Bürgermeister Klaassen überreichte dem Spartenleiter der Radsportgruppe Herrn Erich Schwizler in Anwesenheit der Radlerinnen und Radler die dazu gehörige Urkunde und noch ein Geschenk der Gemeinde. Der Schultes freute sich sehr über dieses tolle Ergebnis und auch über den wertvollen Beitrag in Sachen Umwelt und Fitness.

Ein wichtiger Grundsatz dieser Gruppe lautet: „Gemeinsam losfahren, gemeinsam wieder nach Hause kommen."

Personalien

Andreas Schingnitz ist neuer Jugendreferent des EC Iflingen in Ober- und Unteriflingen

Die Kirchengemeinde Oberiflingen hat zusammen mit dem EC Jugendbund im September ihren neuen Jugendreferenten Andreas Schingnitz. willkommen geheißen. Mit großem Elan geht er an seine neue Aufgabe heran. Viel Erfolg und Gottes Segen.

Rathausteam erhält Verstärkung durch Frau Sabrina Blötscher

Im November konnte Bürgermeister Klaassen Frau Sabrina Blötscher als neue Kollegin im Rathausteam begrüßen. Sie ist in der Finanzverwaltung eingesetzt und hat mit viel Freude und Engagement begonnen.

Sonderbeilage
mit einem Rückblick auf unsere 1250-Jahrfeier in Schopfloch

Mit zahlreichen Events und Veranstaltungen feierte Schopfloch dieses Jahr sein 125Ostes Jubiläum. Hier eine Auflistung der wichtigsten Festereignisse:

Vorstellung Festschrift „Schopfloch 722-2022“ am 03.03.2022

Die Gemeinde Schopfloch begann das Festjahr mit der Vorstellung der dazu gehörenden Festschrift „Schopfloch 772-2022“. Diese wurde am 03.03.2022 vorgestellt. Die komplette Präsentation können Sie sich auf unserer Homepage in der Rubrik der 1250 Jahrfeier gerne anschauen. Lassen Sie sich von Frau Dr. Ströbele, Bürgermeister Klaassen und Herrn Bosch vom Wittich Verlag für die Festschrift begeistern.

Frau Dr. Ströbele teilte ein paar Informationen zur Festschrift mit:
Über 25 Autoren und Autorinnen haben hierfür seit 2019 im Archiv geforscht, Zeitzeugen befragt, Fotos gesichtet und so nicht nur die Vergangenheit Schopflochs, sondern auch die neueren Entwicklungen der Gemeinde anschaulich dokumentiert.
Mit dem Buch bleibt die Geschichte Schopflochs lebendig, auch über das Jubiläumsjahr hinaus und für die nachfolgenden Generationen.
Die 27 Aufsätze mit insgesamt 240 Seiten geben einen abwechslungsreichen Einblick von der Steinzeit bis heute.
So ist der Ort z. B. weitaus älter als die genannten 1250 Jahre! Beim Neubau der Umgehungstraße 2012 wurde nämlich der Schädel eines vor 200 Millionen Jahren lebenden Pflasterzahnsauriers gefunden, wie Volkmar Rieber anschaulich beschreibt. Das heißt: Schopfloch wurde schon lange vor dem eigentlichen „Gründungsdatum“ 772 n. Chr. besiedelt – zwar nicht von Menschen, aber von besonderen Tieren!
Wann hielten sich die ersten Menschen im Raum Schopfloch auf und welche Spuren haben sie hinterlassen? Darüber berichtet Bernhard Würger im Kapitel „Kelten, Römer, Alamannen“. Dabei lässt sich eine unerwartet lange Kontinuität der Werkstoffbearbeitung feststellen. Denn bereits in der Steinzeit befand sich auf dem Rödelsberg ein Hornsteinvorkommen, aus dem die ersten menschlichen Handwerkzeuge zur Bearbeitung von Fellen und Knochen gefertigt wurden, und zwar just an der Stelle, an der heute die Firma HOMAG holzbearbeitende Maschinen fertigt - wenn man so will, eine über 12.000 Jahre alte „Tradition“!
Nicht ganz so alt, aber immerhin über 2100 Jahre, ist der nächste Fund in Schopfloch: ein sogenanntes Regenbogenschüsselchen, eine geheimnisvolle keltische Münze.
Über Schopfloch im Mittelalter und damit über die erste Erwähnung im Jahr 772 n. Chr. im Lorscher Codex informiert der Historiker Hans-Peter Müller. Wer hatte in Schopfloch das Sagen: die Adligen von Steinhülben oder die Herrn von Hornberg? Und was hat das mit dem „Drachen“ (bzw. Lindwurm) in der Schopflocher Kirche zu tun? Dies, und wie Schopfloch zu Württemberg kam und sich zwischen Pest und Kriegen bis 1806 entwickelte, kann in den drei Beiträgen des Autors nachgelesen werden.
Eine wichtige Rolle in Schopfloch spielt das Thema „Kirche und das religiöse Leben“. Hier haben sich Hans-Dieter Frauer, Martin Kugler, Ursula Burkhardt sowie Wilhelm Kalmbach, Karin Lüttmann und Sven Franke auf interessante Spurensuche begeben.
Die Suche führte z.T. weit über Schopflochs Grenzen hinaus, z.B. in das heutige Äthiopien, wohin der Schopflocher Missionar Christian Kugler auf abenteuerlichen Wegen gelangte und ein tragisches Schicksal erlitt.
Wer wissen möchte, was ein „Lieferlurch“, der „Hausöhrn“ und eine „Schappel“ sind, dem sei das Kapitel über das 19. Jahrhundert ans Herz gelegt. Dr. Ute Ströbele vom Kreisarchiv schildert hier, wie historische Ereignisse, z.B. die 1848-er Revolution oder das Kaiserreich, den hiesigen Alltag prägten. Was trugen die Schopflocher für „Häs“, welche Ess- und Trinkgewohnheiten wurden um 1900 gepflegt und wie wurde geheiratet?
„Von Kreuzen, Steinen und Tafeln“: Auch die handfeste, „steinerne“ Geschichte rund um Schopfloch kommt zum Zug: Laura Franz und Thomas Klaiß machten sich auf die Suche nach Kleindenkmalen, haben diese gefunden und dokumentiert.
Dr. Wolfgang Maier skizziert im Kapitel „Migranten aus Schopfloch“ am Beispiel der Familie Vogt die Auswandererschicksale Schopflocher Bürgerinnen und Bürger.
Die schwierigen Zeiten des ersten Weltkriegs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches haben ihre Folgen auch in der Gemeinde hinterlassen. Das erzählt Andreas Ammer anhand der anschaulichen Chronik der Familie Schübel. Emilie Schübel, geboren 1906, schildert den anstrengenden Alltag und so manche Anekdote aus der Sicht einer jungen Frau, u.a. wie die Pferde des letzten württembergischen Königs nach Schopfloch kamen.
Immer noch präsent sind die baulichen Relikte der „Luftverteidigungzone West“, über deren Geschichte Friedrich Wein Auskunft gibt.
Über das Leben nach dem Krieg mit Kuhgespannen, Gemeindebackhaus und Poststelle im Gasthaus Ochsen sowie über die Möbelfabrik Schübel schreibt wiederum Roland Maier einen sehr persönlichen Bericht aus der Perspektive eines Jungen.
Die wirtschaftliche Entwicklung „Vom Bauerndorf zum Industriestandort“ mit der Elektrifizierung, dem Handwerk und der Firma HOMAG untersucht sehr detail- und kenntnisreich Erwin Wetzel, während Dr. Renate Karoline Adler über Schopfloch und den Schwarzwaldtourismus mit den ersten „Luftschnappern“ berichtet.
Was hat Schopfloch mit Künstlern wie Hans Bucher – dem Maler des Donautals - , Fritz Kohlstädt oder Professor Manfred Hemminger von der Kunsthochschule Stuttgart zu tun? Sie alle malten auf Leinwand, die in Schopfloch hergestellt wurde. Ursula Rinker erinnert an das Leben ihres Vaters, der auf seinem Webstuhl in der Hauptstraße 18 nicht nur Arbeitskleidung für die hiesigen Handwerker, Pferdedecken

und Mehlsäcke fertigte, sondern auch renommierte Künstler mit seiner begehrten Leinwand belieferte.

Im letzten Jubiläumjahr 1972 erschien ebenfalls eine kleine Festschrift mit 64 Seiten. Seit damals hat sich unsere Lebenswelt gravierend verändert. Umso wichtiger ist es, auch die neueren Entwicklungen der Gemeinde im aktuellen Heimatbuch festzuhalten: Die Ortsumgehung und den Breitbandausbau, die Bürgermeister Klaas Klaassen in seinem Beitrag über die „Entwicklung von Schopfloch seit 1972" skizziert.

Friedrich Kohler greift die Themen „Woher kommt das Wasser?" und „135 Jahre Feuerwehr" auf. Carmen Maier schildert die Entstehung der Diakoniestation und berichtet dabei auch über die aufopferungsvolle Arbeit der Diakonissin Lore Pfau und der Gemeindeschwester Mathilde Bohnet, die ihr Leben unter das Motto stellten: „Wo man einen braucht".

Zu den zentralen Themen einer Gemeinde heute gehört das Thema Bildung. Hier wird die historische und aktuelle Situation der Kinderbetreuung von Astrid Siebert dargestellt und Hans Schmidt verfasste eine „Schulchronik Schopflochs".

Wie sehr sich Schopflocher Bürger und Bürgerinnen für die Gemeinde engagieren, wird im Beitrag von Horst Burkhardt über das Vereinsleben deutlich. Diese immer noch regen Vereinsaktivitäten für die Nachwelt zu dokumentieren, war ebenfalls ein Anliegen der Festschrift, zumal sich traditionsreiche Vereine wie der Liederkranz bereits aufgelöst haben.

Neben Archäologen und Historikern und Mitgliedern des Heimat- und Museumsvereins – u. a. Herrn Friedrich Reuff, unterstützten vor allem die Gemeindemitglieder mit viel Engagement die Entstehung des Buches, sei es als Autoren und Autorinnen, oder indem sie ihre private Fotosammlung zur Verfügung stellten. So konnte unter der redaktionellen Leitung des Kreisarchivs durch Frau Dr. Ute Ströbele ein mit lesens- und wissenswerten Geschichten gespicktes Lesebuch entstehen, das über das Jubiläumsjahr hinaus bestehen bleibt und zur weiteren Beschäftigung mit der Vergangenheit Schopfloch anregen soll!

Besonderen Dank gilt dem Wittich Verlag, insbesondere Herrn Bosch und seinen Mitarbeitern deren Geduld, Kompetenz, Kreativität und Gespür für Form und Farbe sehr zum Gelingen des Buches beigetragen haben!

Bürgermeister Klaassen, Frau Dr. Ströbele vom Kreisarchiv und Herr Bosch vom Wittich Verlag. Foto: Ade

Festakt zur 1250 Jahrfeier am 06.05.2022

An diesem Abend nahm Bürgermeister Klaassen, die Anwesenden auf eine Zeitreise von 1972 bis heute mit und betrachtete aus verschiedenen Blickwinkeln das Geburtstagskind:

„Zum damaligen Jubiläum erschien eine bemerkenswerte Festschrift mit dem Titel "Gemeinde Schopfloch 1200-Jahr-Feier", auf die ich gerne im Zusammenhang mit der jüngst erschienenen Jubiläumsschrift 2022 verweise.

Wenn wir uns der Geschichte von Schopfloch nähern stellt sich auch die Frage was bedeutet eigentlich der Ortsname „Schopfloch"?

„Schopf" steht für Hütte und Lohe ist eine frühere Bezeichnung für Wald. So ist es auch auf dem Wappen der alten Gemeinde Schopfloch abgebildet. Schopfloch steht also für eine Hütte im Wald, denn Land- und Forstwirtschaft prägen unsere Gemeinde von alters her. Mit Hütte verbinden wir eine warme Stube und Geborgenheit. Das ist gerade in der aktuellen Lage Europas ein starkes Bild!

Als meine Frau und ich 1990 hierherkamen, empfanden wir vielfältige Eindrücke. Uns ist sofort die besondere Freundlichkeit der Menschen und deren herzliche Aufnahme in starker Erinnerung, die wir von Anfang an erfahren durften.

Neu war für uns damals die hier gesprochene Variante des Schwäbischen Dialekts. So konnte ich zunächst mit dem Begriff „veilmol" nicht viel anfangen. Es bedeutet „oft".

Man kocht in der „Kuche" und hod d´Zeitung „glosa" und net glesa.

Auch die Nähe zur gar nicht mehr so weit entfernten Schweiz macht sich hier schon sprachlich bemerkbar, denn es isch net ebbes „gwäh" sondern „gsei".

Rückblick

Was hat sich also seit 1972 in den letzten 50 Jahren in Schopfloch ereignet?

und über welche Zukunftsperspektiven verfügen wir?

Zunächst der Blick in den Rückspiegel:

Am 1. Juli 1974 schlossen sich die damals noch selbstständigen Gemeinden Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen zur neuen Gemeinde Schopfloch zusammen. Durch diesen bedeutenden Schritt sollte die Zukunft der neu entstandenen Gemeinde – auch die der Ortschaft Schopfloch – auf eine solide, zukunftsfähige Grundlage gestellt werden. Damals zählte der Ortsteil Schopfloch 1015 Menschen, heute können wir mit 1527 Einwohnerinnen und Einwohnern einen Zuwachs von ca. 50 % verzeichnen.

Die Infrastruktur konnten Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam mit der Bürgerschaft weiter voranbringen. So wurde 1982 das neue Rathaus in der damals neu gestalteten Ortsmitte bezogen.

Es erfolgte ständig die Weiterentwicklung der Wasserversorgung und gleichzeitig wurde die Reinigung des Abwassers stetig verbessert um nur die wichtigsten Punkte der öffentlichen Daseinsvorsorge zu nennen. Einhergehend mit der Daueraufgabe Dorfsanierung und weiteren wichtigen Angeboten in der Dorfmitte eröffnete Ende der 1980er Jahre der neue Dorfladen der Bäckerei Ziegler.

Von 2008 bis 2016 vollendete die Gemeinde den Ausbau der Schule zu einem modernen neuen Schulzentrum einer Gemeinschaftsschule mit der Eugen-Hornberger-Halle und der Veranstaltungshalle sowie der Erweiterung des Kindergartens „Arche".

2006 führte die Bahn den neuen Taktverkehr ein, der bequeme Fahrten nach Karlsruhe, Straßburg und vor allem Richtung Stuttgart ermöglicht.
2012 konnten wir uns über die so lang ersehnte Umgehungsstraße im Zuge der B 28 freuen, die Schopfloch vom Durchgangsverkehr deutlich entlastet.
Von 1989 – 2018 lief das aufwändige Flurneuordnungsverfahren, das die Basis für eine auch auf die Zukunft ausgerichtete Landwirtschaft darstellt.
Aktuell erfolgt der Aufbau eines Nahwärmenetztes bei gleichzeitiger Verlegung von Glasfaserleitungen.
Das sind einige – längst nicht alle Meilensteine - die wir gemeinsam bewältigt haben.
Wir befinden uns glücklicherweise in einer Region in der ganz offensichtlich viele kluge Köpfe den Grundstein für Wohlstand und vielversprechende Aussichten gelegt haben.
Aus Schopflocher Sicht nenne ich hier nur die beiden Homag-Gründer Eugen Hornberger und Gerhard Schuler.
Diese hatten mit diesem heute weltweit tätigen Unternehmen die Grundlage für das Auskommen von vielen Familien in der Gemeinde sowie der näheren und weiteren Umgebung gelegt.
Auch andere Unternehmen in Schopfloch konnten sich erfolgreich weiterentwickeln und damit das Wirtschaftsleben positiv beflügeln und bereichern.
Ja, es hat sich hier in den letzten 50 Jahre vieles zum Wohle unserer Gemeinde entwickelt.

Zukunftsperspektiven

Neben dem dankbaren Rückblick komme ich jetzt zu den Zukunftsperspektiven. Sie sind erfreulich und hoffnungsvoll.
Hierzu gehört besonders das im letzten Jahr angekündigte enorme Investitionsprogramm der Homag, bei dem unser größtes Unternehmen allein am Standort Schopfloch mit ca. 100 Mio. € engagiert sein wird. Dies wird noch in diesem Monat Mai mit dem Spatenstich für das neue Logistik-Center unterstrichen.
Dem Betrachter der von Süden her auf Schopfloch schaut, fallen die vielen Solardächer und PV-Anlagen besonders auch auf unserem Schulgebäude auf.
Aber es gibt noch viele freie Dächer. Da wäre durchaus Platz für noch mehr!
Die bereits erwähnte Nahwärme, die sich gerade im Probebetrieb befindet, ist ein weiterer Baustein der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde. Wir machen uns damit unabhängiger von fossilen Brennstoffen und leisten so vor Ort einen sehr wichtigen Beitrag für die Umwelt und besonders für unser gefährdetes Klima. Außerdem bleibt dadurch die Wertschöpfung in unserer Region.
Die Menschen in Schopfloch sind wissbegierig und zupackend und haben gleichwohl ihre Ursprünge nicht vergessen. Sie sind hilfsbereit und tragen so zu einem lebendigen Gemeinwesen bei.

Fazit

Schopfloch steht vergleichsweise ordentlich da.
Die Ortschaft ist auch nach 1250 Jahren überaus lebendig mit einem vielseitigen Angebot der Kirchen, Vereine und Gruppen. Menschen engagieren sich für die Allgemeinheit und fördern so ein lebens - und liebenswertes Gemeinwesen. Einen ganz wesentlichen Beitrag leistet hierbei unsere Feuerwehr, die mit ihren vielfältigen Hilfeleistungen, wie auch im geselligen Bereich, eine sehr wertvolle Bereicherung darstellt. Die Zukunft kann also – wie in den vergangenen 50 Jahren auch –weiterhin positiv gestaltet werden.
Wir können also dankbar sein, dass es uns vergleichsweise so gut geht und die finanziellen Rahmenbedingungen für die Gemeinde und damit auch für Schopfloch in den vergangenen Jahrzehnten durchaus positiv gewesen sind und wir dabei in Frieden leben konnten.
Gestaltungsspielräume zur Sicherstellung einer guten Zukunft scheinen damit gegeben.
Möge auch die jetzige, junge Generation die sich bietenden Chancen ergreifen und in Schopfloch weiterhin eine liebenswerte und gute Heimat finden."

Am Festakt trat auch der **Lehrerinnenchor der Gemeinschaftsschule Schopfloch-Waldachtal** mit einer neuen Version des Schopflocher Liedes „Kennst du das Dörflein?" von Bürgermeister Otto Schwarz auf. Die ersten drei Strophen sind noch original, der Schluss des Lieds war neu und begeisterte die Gäste. Hier der überarbeitete Text:

Kennst du das Dörflein dort an jenem Bergeshang
Und seines Kirchleins trauten Glockenklang?
Siehst du das Kornfeld wogen als Meer?
Mir ist, als ob dort meine Heimat wär!
Kennst du den Rödelsberg und seinen Forchenhain?
Den Schelmenwasen mit dem sonn'gen Rain?
Lag dir zu Füßen weites Heimatland?
O schöner Ort, da meiner Wiege stand!
Kennst du den Blick auf endlos dunklen Tannenwald,
Wenn weiß von Dießental der Nebel wallt?
Sah'st du die Heimatfluren tief verschneit?
O gold'ne Jugendzeit, wie bist du weit!
Kennst du die Leute schon?
Von wo? – Von Schopfloch, Schopfloch, Schopfloch, Schopfloch
Das Dorf, das machen die Leute aus. – Schopfloch, Schopfloch
Die, die hier wohnen, sind hier zuhaus. – Schopfloch, Schopfloch
Jedes Kind mit Schwächen und Stärken. – Schopfloch, Schopfloch
Kann hier lernen, das muss ich mir merken. – Schopfloch, Schopfloch
Zur Arbeit kann man zur Homag geh'n. – Schopfloch, Schopfloch
Am Dorfrand kann man die Firma seh'n. – Schopfloch, Schopfloch
Und ganz egal ob groß ob klein. – Schopfloch, Schopfloch
In Schopfloch leben, das ist fein! – Schopfloch, Schopfloch

Der Lehrerinnenchor

Jubiläumsweg
Eröffnung Jubiläumsweg

Am 15.05.2022 wurde der Jubiläumsweg, den der Schwarzwaldverein anlässlich des 1250sten Geburtstags von Schopfloch eingerichtet hatte, eröffnet. Die Anregung hierzu war von der Bürgerin Brigit Kirschenmann gekommen.

An diesem strahlenden Sonntag hatten sich etliche interessierte Bürgerinnen und Bürger und Freunde der Gemeinde auf den Weg gemacht. Dieser ist 9,1 km lang und beginnt und endet am Bahnhof und verläuft rund um Schopfloch über den Rödelsberg. Vom Wegewart des Schwarzwaldvereins Karl Frey ist die Strecke ausgeschildert worden und gehört jetzt zum Wandernetz des Vereins.

Bild: Ade

An mehreren Verpflegungsstationen konnten sich die Wanderfreunde stärken (Haslochhof, Bäckerei Ziegler und am Rödelsberg). Sie genossen die wunderschönen Ausblicke, die Schopfloch zu bieten hat. Die genaue Strecke können Sie sich auf unserer Homepage anschauen.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle nochmals an alle Beteiligten des Schwarzwaldvereins. Der Jubiläumsweg wird zur bleibenden Erinnerung an die 1250-Jahrfeier beitragen.

Mitmachkonzert mit Maik Müllerbauer am 03.07.2022

Rund 330 Kinder und Erwachsene erlebten mit Mike Müllerbauer ein Mitmach-Konzert für Groß und Klein in der großen Scheune auf dem Haslochhof in Schopfloch.

Das Team des Ev. Kindergarten „Arche" Schopfloch mit seinen Eltern, unter der Trägerschaft der Ev. Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen, hatte im Rahmen der 1250-Jahrfeier Schopfloch den Auftritt mit dem Kinderliedermacher organisiert.

Mike Müllerbauer mit Gitarre und sein Kollege Andy Doncic am Keyboard unterhielten bei ihrem Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm und vielen mitreißenden Liedern. Schon zu Beginn des Auftritts saß kaum ein Gast mehr still und Stücke mit Ohrwurmcharakter wie „Sei mutig und stark" oder „Jeder ist bei dir willkommen" klangen durch die Scheune.

Lisa Kugler und Sarah Fischer hatten einige Bewegungen einstudiert und animierten die Gäste von der Bühne aus zum Mitmachen. Die Bühnenprofis Andy Doncic und Mike Müllerbauer, die seit vielen Jahren gemeinsam auf ihren Touren quer durch Deutschland reisen, hatten immer wieder lustige Einlagen auf Lager und erzählten kindgerecht und glaubwürdig über Gott, den Glauben und das Leben.

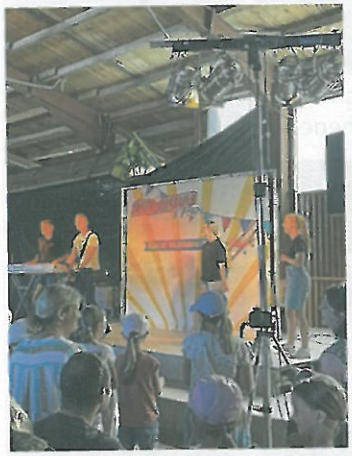
Mit ihrem Programm „Best of Müllerbauer" gaben sie eine bunte Bühnenshow ab und begeisterten ihre vielen jungen Fans.

Texte über den christlichen Glauben standen dabei im Mittelpunkt. Denn nicht nur die Musik, sondern auch die Aussagekraft der Lieder begeisterte das Publikum. Mike Müllerbauer war es wichtig, dass jedes Kind von Gott angenommen, geliebt und einzigartig geschaffen wurde.

„Wir singen für unseren Gott", kündigte Müllerbauer an. Er fand nicht nur die richtigen Töne, sondern auch die richtigen Worte, um die Kinder in seinen Bann zu ziehen.

„Ich bin eigentlich gar nicht alleine, weil Gott an meiner Seite ist" – fast nebenbei verkündete Müllerbauer die christlichen Botschaften. Immer wieder plauderte er locker von der Bühne aus mit den Kindern und hatte viele Fragen an sein junges Publikum.

Fetzige Lieder ließen die Gäste jubeln und klatschen. Kindgerechte Reime und viel Gespür für das junge Publikum ließen das Konzert zu einem Erfolg werden.



Festwochenende mit unvergesslichem Umzug vom 15.07 – 17.07.2022

Das Jubiläumswochenende anlässlich unseres 1250-jährigen Jubiläums von Schopfloch wird in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Viele Gäste von nah und fern konnten Schopfloch bei strahlendem Sonnenwetter von der besten und schönsten Seite erleben. Es gab keine nennenswerten Zwischenfälle, wofür wir Gott dankbar sein können.

Wir danken allen sehr herzlich, die dazu beigetragen haben, dass das Festwochenende so hervorragend über die Bühne ging und in sehr schöner Erinnerung bleiben wird. Deshalb sage ich ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die sich so engagiert eingebracht haben, sei es am Comedy-Abend mit Heinrich del Core am Freitag, beim Familiennachmittag und dem außergewöhnlich gut besuchten Partyabend am Samstag, der vor allem unglaublich viele Junge anzog.

Auch denken wir an den besonders beeindruckenden Festgottesdienst am Sonntag und die polnischen Gäste aus unserem Partnerlandkreis Tomasow -Lubelskie, die uns eindrückliche Grüße zum Dorfjubiläum überbrachten.
Der unbestreitbare Höhepunkt:

der unvergessliche und fröhliche Umzug –
ein Jahrhundertereignis für Schopfloch.

Ein besonderer Dank geht auch an die vielen ungezählten Helferinnen und Helfer, die bei der Bewirtung der Gäste und in sonst vielfältiger Weise wie beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen haben. Für die Bewirtung gilt die ganz besondere Anerkennung dem SV Schopfloch der dies dankenswerterweise übernommen hatte. Wir danken weiter allen weiteren mitwirkenden Vereinen und Gruppen und mithelfenden Bürgerinnen und Bürgern sowie den Hausbesitzern, die ihre Höfe so ansprechend geschmückt hatten.
Einen ganz besonderen Dank schulden wir stellvertretend für so viele Jan Blötscher, der bis weit über seine Grenzen hinaus bei der Vorbereitung und Durchführung des Festumzugs am Sonntag mehr als tatkräftig mitwirkte.

Bild: Ade

Festgottesdienst auch mit den polnischen Gästen aus dem Partnerlandkreis Tomasow-Lubelskie mit musikalischer Umrahmung des Posauenchors Schopfloch.

Der Spielenachmittag am Festwochenende

Volles Festzelt nach dem Jubiläumsumzug

Auftritt Heinrich del Core
Bild: Ade

Sinnenpark – Ausstellung „Menschen begegnen Jesus“ - Die Bibel mit allen Sinnen erleben

Im Rahmen vom Jubiläumsjahr 1250 Jahre Schopfloch kam die Erlebnisausstellung von Sinnenpark „mobil“ – „Menschen begegnen Jesus“ nach Schopfloch. Vom 09. – 21. Oktober konnte die Bibel mit allen Sinnen im Bezirkszentrum der Liebenzeller Gemeinschaft, Kirchsteige 20, erlebt werden.

Die Geschichten der Bibel wurden mit allen Sinnen erfahrbar und die Bibel begann zu leben. Die Zeitreise führte die Besucher durch liebevoll gestaltete Kulissen.

Die Reisebegleiter berichteten von den Anfängen des Wirkens von Jesus in Nazareth und begleiten die Besucher an den Jordan, an dem Jesus getauft wurde. In der Synagoge heilt er eine gekrümmte Frau und bei der Hochzeit zu Kana dürfen die Zeitreisenden selbst die Speisen des Orients kosten. Die Besucher erlebten in einem Jesusboot die Sturmstillung und erfuhren, dass Jesus Kinder ganz besonders mag.

Der geldgierige Zöllner Zachäus hielt die Zeitreisenden auf und hat sie nicht nach Jericho gehen lassen. Dann begegnet er Jesus, der das Leben des Zöllners total veränderte. Die Hälfte seines Vermögens gab er den Armen.

Die Hoffnung der Jünger wird jäh zunichte, als ihr Herr am Kreuz starb. Auch die Besucher gerieten in einen dunklen Tunnel. Hoffnung gab es erst wieder im Hoffnungsraum beim Auferstehungskreuz. Hier konnte das Erlebte nachwirken. „Menschen begegnen Jesus“ ist mehr als eine Ausstellung.

Klavierkonzert am 15.10.2022

Schon in der Vergangenheit hatte Frau Debora Schaber geb. Kohler gemeinsam mit der japanischen Pianistin Miho Imada, die sie seit ihrem Musikstudium kennt, Konzerte mit Querflöte und Klavier in Schopfloch gegeben.

Aus Anlass des 1250sten Jubiläums von Schopfloch kam nun Miho Imada auf Einladung von Bürgermeister Klaassen wieder ins Ev. Gemeindehaus, um dort ein sehr beeindruckendes Konzert auf dem dortigen Flügel zu geben.

Stücke von Franz Liszt („Grandes ètudes de Paganini in a-moll" und „La Campanella") und Kompositionen von Frèdèric Chopin wie die „Nocturne No.20 in cis -moll" oder von Mozart („Ah! Vous direz-je,Maman") oder das Perlit von Claude Debussy erfreuten und beeindruckten die Besucher dieses ganz besonderen musikalischen Vortrags.

Zu jedem der Stücke gab die Pianistin interessante Hintergrundinformationen und bezauberte mit ihrer Kunst das Publikum. Die Freunde von klassischer Musik kamen somit voll auf ihre Kosten.

Die Künstlerin gab nach langem Applaus noch zwei Zugaben und brachte damit zum Ausdruck, dass sie wieder sehr gerne in Schopfloch gastiert hat.

Es wäre doch schön, wenn wir sie mal wieder erleben könnten.

Miho Imada während ihres Konzerts

Filmeabend am 21.10.2022

Die Gemeinde ließ in der Veranstaltungshalle die Ereignisse des Festjahres Revue passieren. Zu diesem Abend kamen viele interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Der Abend bot ein abwechslungsreiches Programm mit dem extra erstellten, einstündigen Film durch die Filmfreunde Pfalzgrafenweiler, dem Imagefilm der Gemeinde sowie einem Beitrag mit bewegten Bildern, erstellt von Uwe Ade.

Bürgermeister Klaassen nahm den Abend zum Anlass, Helferinnen und Helfer Danke zu sagen. Insbesondere dankte er den Filmfreunden Pfalzgrafenweiler, der Feuerwehr Schopfloch, Wilfried Kugler für das Verkabeln der Stromleitungen am Festgelände, Wilhelm Kalmbach als Vertreter des EC für Mithilfe am Familiennachmittag, Schulleiterin Simone Schuon auch für das Engagement der Schule am Familiennachmittag sowie an Doris und Friedhelm Kugler, stellvertretend für die Posaunenchöre Schopfloch und Iflingen, und für die Spende von 3000 Sonnenblumen sowie den Blumenschmuck an diesem Abend.

v. l. Feuerwehrkommandant Uwe Finkbohner, Wilfried Kugler, Thomas Benner SVS, Wilhelm Kalmbach EC und Liebenzeller Gemeinschaft, Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Simone Schuon, Bürgermeister Klaassen, Doris und Friedhelm Kugler, Katharina Papenberg

Von links das Filmteam Pfalzgrafenweiler mit Horst Dieterle (4. von links), Bürgermeister Klaassen, die Festkoordinatorin Hauptamtsleiterin Katharina Papenberg, Jan Blötscher, Verantwortlicher für den Umzug und die Stimme am Mikrofon während des Umzugs, Wolfgang Franz Bild: Ade

Horber Nachtwächter am 16.09.2022 zu Gast in Schopfloch

Bürgermeister Klaas Klaassen konnte anlässlich der 1250-Jahr-Feier auf dem Schopflocher Marktplatz zur Nachtwächterführung rund 120 interessierte Personen begrüßen, die sich den drei Horber Nachtwächtern bei deren Gang durch den Ort anschlossen. Wegen des einsetzenden Starkregens präsentierten Obernachtwächter Joachim Lipp, Heinrich Raible und Bruno Springmann nach der dritten Station den Rest der Schopflocher Geschichte kurzweilig und humorvoll im trockenen Feuerwehrhaus.

Schopfloch ist am Rande des Altsiedellands gelegen und Kelten sowie Alemannen haben hier ihre Spuren hinterlassen. Eine im Übergang zum Oberen Muschelkalk liegende Hornsteinbank lockte schon in der Steinzeit Menschen hierher, um aus diesem Kieselgestein Steinwerkzeuge herzustellen. Im Umfeld des Rödelsbergs ist also die HOMAG Group AG nicht die erste Schopflocher Produktionswerkstätte.

Während des Mittelalters war die Geschichte Schopflochs eng mit der Geschichte Horbs verbandelt. Die Horber Linie der Pfalzgrafen von Tübingen übte im Ort Grafschaftsrechte aus. Zu deren Dienstmannen zählten die Herren von Steinhülben, die in Schopfloch die Ortsherrschaft innehatten. Im Chor der Bartholomäuskirche konnten die Umgangsteilnehmer den Schlussstein mit dem Steinhülber Wappen betrachten.

Die Konfessionsgrenze bildete nun ohne Mauer und Stacheldraht eine unüberwindbare Scheidelinie zwischen dem katholisch gebliebenen Horb und dem evangelisch gewordenen Schopfloch. Während man in den irdischen Jammertälern Altwürttembergs sogar zum Lachen in den Keller ging,

gaben sich die vorderösterreichischen Horber nicht ganz so ernst, sondern auffallend fröhlich, sing- und spielfreudig.
In den Augen der vom schwäbischen Pietismus geprägten Altwürttembergern galten die lebenslustigen Horber als Unfromme, die an den beiden Eingängen nicht den schmalen Weg zu Leben und Seligkeit eingeschlagen hatten, sondern nach links auf den breiten Weg zu Tod und Verdammnis abgebogen waren.
Der typisch beißende Spott der ehemals vorderösterreichischen Horber, unter dem seit der Kreisreform besonders die Freudenstädter zu leiden haben, ist sogar eng verwandt mit jenem Wiener Schmäh, der stets mit einer gesunden Portion Gemeinheit verbunden ist. Die Horber Nachtwächter konnten es sich jedenfalls nicht verkneifen, einige Breitseiten gegen die vielgeliebten Freudenstädter abzufeuern.

Unter langanhaltendem Beifall bedankte sich Bürgermeister Klaassen zum guten Schluss bei den Horber Nachtwächtern für ihre eindrucksvolle Führung. Zur freudigen Überraschung aller Teilnehmer lobte der Bürgermeister noch für jeden eine gebratene Wurst sowie ein Getränk aus, die von der Schopflocher Feuerwehr unter ihrem Kommandanten Uwe Finkbohner mustergültig serviert wurden.

Gruppenfoto mit den Horber Nachtwächtern Bruno Springmann, Joachim Lipp und Heinrich Raible zusammen mit Thomas Klaiß, der die Idee zu diesem Rundgang hatte, und Bürgermeister Klaassen

Vortrag Rockesberg am 18.11.2022 in Unteriflingen

Geheimnis und Schicksal der versunkenen „Altstadt" Rockesberg bei Unteriflingen

Über die Entstehung und den Untergang der„Altstadt" Rockesberg ist leider nur wenig bekannt, insbesondere da schriftliche Überlieferungen sehr dürftig sind.
Bei der sogenannten „Altstadt auf dem Rockesberg" handelt es sich um die Reste einer mittelalterlichen Stadt, über deren Werden und Untergang wir sehr wenig wissen. Die spärlichen Anhaltspunkte, die es gibt, deuten darauf hin, dass sie im späten 13. oder beginnenden 14. Jahrhundert entstand und um 1400 oder kurz danach bereits wieder verlassen war. Als Gründer und Stadtherren kommen die Herren von Geroldseck oder mit etwas geringerer Wahrscheinlichkeit die Ritter von Neuneck in Betracht. Das Fehlen schriftlicher Nachrichten und die anzunehmende geringe Lebensdauer der Siedlung deuten darauf hin, daß die Stadt baulich zwar einen gewissen Grad der Vollendung erreichte, aber aus unbekannten Gründen wohl doch nicht so recht florierte und deswegen schon bald wieder aufgegeben wurde. (Quelle: GenWiki).

Heimatforscher Siegfried Esslinger hatte Ende der 50er-Jahre die Wüstung Rockesberg erforscht und viele Funde gemacht.

Heute steht die Altstadt unter Denkmalschutz, womit Grabungen strengstens untersagt sind.

Auf Anregung von Thomas Klaiß sprachen Herr Strittmacher und Herr Esslinger im vollen Gemeindehaus Unteriflingen über ihre Erkenntnisse und Vermutungen zum Untergang der „Altstadt" Rockesberg. Weiterhin zeigte der Referent Esslinger Beispiele seiner Funde.

Der Rockesberg bleibt bis auf Weiteres ein Geheimnis - Denn nichts Genaues weiß man nicht.

Fotos: W. Strittmacher

Grönlandvortrag von Björn Klaassen am 25.11.2022

Im Rahmen unserer 1250-Jahrfeier hat eine weitere Veranstaltung stattgefunden.

Dabei machten wir einen großen Sprung zum nördlichen Polarmeer, nach Grönland.

Björn Klaassen, begeisterter Paragleiter und Kajakfahrer, nahm uns zusammen mit seiner Frau Ingrid im Rahmen eines Vortrags mit auf eine Reise dorthin.

Dort haben sie schon vielfach bei Kajaktouren dieses schöne Land erkundet.

In einmaligen Film- und Bildaufnahmen haben sie uns diese abgelegene Region nähergebracht. Dies schloss die besondere Tier- und Pflanzenwelt in dieser atemberaubenden Naturlandschaft mit ein.

Unter https://www.youtube.com/watch?v=HNjpt_N8nfI zeigt uns Björn Klaassen bereits ein paar Eindrücke von Grönland.

Nikolausmarkt am 03.12.2022 in Schopfloch

Im Rahmen unserer 1250-Jahr-Feier kam dieses Jahr auch der Nikolaus wieder nach Schopfloch. Das letzte Mal hatte es 2018 einen Nikolausmarkt in Schopfloch gegeben, wegen der Corona-Pandemie konnte dieser erst jetzt wieder veranstaltet werden.

Musikalisch umrahmte der Posaunenchor Schopfloch unter Leitung von Debora Schaber den Markt. Kinder des Kindergartens Arche mit Kindergartenleiterin Astrid Siebert führten mehrere Lieder auf.

Den Nikolaus chauffierte Fritz Kugler mit einem roten Traktor der Marke Güldner, Baujahr 1965. Mehrere Säcke voller Geschenke für die Kinder hatte der rote Mann vom Nordpol im Gepäck.

Der Schwarzwaldverein, der Sportverein, die Mädchenjungschar und der EC boten auf dem Marktplatz interessante Angebote. Marktmeister war Bernhard Wilding.

Im Ev. Gemeindehaus gab es vom Posaunenchor Kaffee und Kuchen, was bei den Temperaturen auf dem Markt sehr gerne angenommen wurde. Außerdem kam auch ein Kasperletheater des Kindergartens zur Aufführung, das ebenfalls im Gemeindehaus stattfand. Bücher konnten dort ebenfalls erworben werden. Bild: Ade

Adventsmusik am zweiten Advent in der Bartholomäuskirche in Schopfloch

Auch anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums von Schopfloch fand die traditionelle Adventsmusik in der Bartholomäuskirche statt.

Ausführende waren der Kirchenchor Schopfloch-Unteriflingen mit Projektsängerinnen und Projektsängern, ein Blockflötenensemble, bestehend aus Christoph Böhringer, Susanne Stehle, Tanja Stehle und unter der Leitung von Monika Früchtl, Continuo war Sache von Susanne Maier.

Die Leitung hatte Christina Böhringer. Mit dem Stück „Herrscher des Himmels" von Johann Sebastian Bach aus dem Weihnachtsoratorium stimmte das Bockflötenensemble die Besucherinnen und Besucher auf den Advent ein.

Viele bekannte und auch nicht ganz so bekannte Lieder wurden sehr klangvoll vorgetragen und erfreuten die Gäste. Auch die Gemeinde stimmte sich mit Liedern wie „Macht hoch die Tür" oder „Wie soll ich dich empfangen" auf den Advent ein.

Bei netten Gesprächen, Gebäck, Punsch und Glühwein gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Gemeindehaus.

Vortrag zum Thema Wasserversorgung am 10.12.2022

Der ehemalige Schopflocher Feuerwehrkommandant und jetzige Chef der Alterswehr Fritz Kohler hat über den Aufbau der Wasserversorgung in Schopfloch von Ende des 19. Jahrhunderts bis heute am 10.12.2022 in der Veranstaltungshalle referiert. Dazu kamen zahlreich Bürgerinnen und Bürger, um mehr über dieses Thema zu erfahren.

Mit verblüffendem Detailwissen berichtete der Referent über die Brunnen in der Gemeinde, die bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert die Wasserversorgung im Ort sichergestellt hatten. Mit der Einrichtung von fünf sogenannten Widdern gelangte das Trinkwasser Anfang des 20. Jahrhunderts von den Quellen des „Bürgentals" über den Hochbehälter (hinter der früheren Fa. Platten-Vogt) ins Dorf. Dies erfolgte ausschließlich mit Wasserkraft, ohne Einsatz von Fremdenergie. Allerdings bedurfte es von zehn Litern Wasser neun Liter Wasserkraft, um einen Liter zum Endverbraucher zu befördern.

Später, in den 1930er-Jahren, kam eine sogenannte Lambachpumpe zum Einsatz.

Diese war deutlich effizienter. Hierbei kam immerhin ein Drittel des Wassers in die Steigleitung, während der Rest des Wassers durch den Betrieb verlorenging.

In der Nachkriegszeit verschärfte sich in Schopfloch die Lage der Wasserversorgung in Folge von trockener Sommer und technischer Probleme. Es bestand wegen Wasserknappheit besonders in den Sommermonaten akuter Handlungsbedarf.

Dies führte 1960 zur Gründung des Wasserversorgungsverbands „Haugenstein", der die Wasserversorgung in Schopfloch sowie der Nachbarorte Bittelbronn, Dettlingen, Glatten, Salzstetten, Tumlingen und Ober– und Unteriflingen auf eine neue Grundlage stellte.

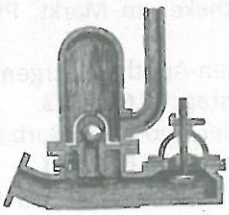
So baute der Verband von 1960 bis 1967 verschiedene Versorgungsanlagen wie das Wasserwerk „Haugensteiner Mühle", den Hochbehälter „Rödelsberg" und den Wasserturm Oberiflingen.

Seit 1987 bezieht der Verband Wasser des Zweckverbands „Kleine Kinzig" aus dem Trinkwasserspeicher Alpirsbach Reinerzau. Das Mischungsverhältnis beträgt derzeit 60 % Eigenwasser und 40 % Wasser der „Kleinen Kinzig".

Eine enorme Investition bedeutete von 1995 bis 1997 die technische Aufrüstung des Wasserwerks. Weitere bedeutende Investitionen sind bis heute erfolgt. Allein der Unterhalt der Anlagen erfordert immer wieder besondere Kraftanstrengungen.

Fritz Kohler, das konnte man merken, hat sich mit diesem Thema in der vergangenen Zeit intensiv beschäftigt. Dies kam in seiner eindrucksvoll vorgetragenen Power-Point-Präsentation sehr deutlich zum Ausdruck.

Für die Zuhörer war der Vortrag von Fritz Kohler ein eindeutiger Beleg, wie mühsam und kostenaufwendig der Weg bis zur heutigen leistungsfähigen Wasserversorgung auch in Schopfloch gewesen ist. Heute nehmen wir es als Selbstverständlichkeit hin, dass beim Betätigen der Mischbatterie Wasser ins Waschbecken fließt. Dass das noch gar nicht so lange möglich ist, wurde durch diesen Vortrag überdeutlich.



1250 JAHRE SCHOPFLOCH 772-2022

Nun geht das Jubiläumjahr von Schopfloch zu Ende. Wir haben viele tolle Events und Veranstaltungen erlebt, die uns hoffentlich in sehr langer Erinnerung bleiben.

1250 Jahre Schopfloch – Wir feierten!

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Landkreis Freudenstadt
Am Wochenende und an Feiertagen sind die niedergelassenen Ärzte in der zentralen Notfallpraxis im Krankenhaus Freudenstadt tätig. Ein Aufsuchen der Praxis ist nur **nach telefonischer Anmeldung** über die Notfallnummer (s.u.) möglich. Telefonnummer jetzt einheitlich auch allgemeine Notfalldienstnummer **116 117**. Wir bitten Sie, sich im Vorraus entsprechend zu informieren, da sich gegebenenfalls bei den o.g. Angaben jederzeit etwas ändern könnte.

Wichtige Rufnummern:

Rettungsdienst: **112**
Allgemeiner Notfalldienst: 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:
(Calw u. Freudenstadt): 0180 5 19292160
Augenärztlicher Notfalldienst: 01805 19292-123

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel.: 07441 8676080. Auch über die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg erhalten Sie Auskunft: http://www.kzvbw.de/.

Frauenhaus im Landkreis Freudenstadt:
07441 5202127 (In dringenden Notfällen bei häuslicher Gewalt, nachts, am Wochenende und an Feiertagen wenden Sie sich an die Polizei: 110)

Apothekenbereitschaftsdienst

Kostenfreie Rufnummer: 0800 00 22 8 33
Homepage: www.aponet.de
Samstag, 24.12.2022 (Heilig Abend)
Schmidsche Apotheke, Nagold, Tel. 07452 9 31 60
Sonntag, 25.12.2022 (1. Weihnachtsfeiertag)
Glattal-Apotheke, Glatten, Tel. 07443 15 11
Montag, 26.12.2022 (2. Weihnachtsfeiertag)
Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 8 12 12 oder
Spitzweg-Apotheke, Empfingen, Tel. 07485 2 10
Samstag, 31.12.2022 (Silvester)
Hermann-Hesse-Apotheke, Ebhausen, Tel. 07458 99840 oder
Kur-Apotheke, Dornstetten, Tel. 07443 65 45
Sonntag, 01.01.2023
Apotheke am Markt, Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 23 36 oder
Marien-Apotheke, Ergenzingen, Tel. 07457 9 43 70
Samstag, 07.01.2023
Schiller-Apotheke, Horb am Neckar, Tel. 07451 26 78
Sonntag, 08.01.2023
Engel-Apotheke, Eutingen, Tel. 07459 91153 oder
Kur-Apotheke Waldachtal, Lützenhardt, Tel. 07443 28 90 10

Diakonie Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Diakonie
Dornstetten. Glatten. Schopfloch
Pflege • Betreuung • Hauswirtschaft
Marktplatz 3 · 72296 Schopfloch · **Tel.: 0 74 43 / 9 68 02-0**
E-Mail: info@diakonie-schopfloch.de · Fax: 0 74 43 / 9 68 02-15
www.diakonie-schopfloch.de

Tageselternverein

Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.

Wie werde ich Kindertagespflegeperson?

Im März 2023 beginnt ein neuer Qualifizierungskurs zur Tagespflegeperson. Für Informationen rund um die Themen Qualifizierung + Arbeiten in der Kindertagespflege lädt der Tageselternverein am **11.01., von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr,** zu einem kostenlosen Online-Infoabend über MS-Teams ein. Anmeldungen sind bis zum Vortag über den Veranstaltungskalender auf *www.tev-fds.de* möglich... Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 07441/905569 bzw. 07451/8483.

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus geschlossen

Am **Donnerstag, 22. Dezember sowie Freitag, 23. Dezember 2022,** ist das Rathaus Schopfloch geschlossen.
Das Rathaus ist **zwischen Weihnachten und Neujahr** nur **eingeschränkt** zu erreichen, rufen Sie am besten vor Ihrem Besuch bei uns an.
Am **2. Janaur 2023** öffnet das Rathaus erst ab 10 Uhr und ist an dem Vormittag nur eingeschränkt zu erreichen.
Am **11. Januar 2023** ist das Rathaus aufgrund einer Weiterbildung **geschlossen.**
Wir bitten um Beachtung.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 15. Dezember 2022

6. Änderung der Friedhofssatzung
Die derzeit in der Satzung enthaltene Regelung bezüglich der Nutzungsrechte bei Wahlgräbern und Urnenwahlgräbern soll auf Anraten des Landratsamts geändert werden.
Bürgermeister Klaassen ergänzte zur Sitzungsvorlage, dass die geplante Änderung für die Bürger/innen keine Verschlechterung für die Bürgeschaft darstelle.
Der Gemeinderat stimmte der Änderung wie vorgeschlagen zu.

Beschränkte Ausschreibung Bestattungsvertrag
Hauptamtsleiterin Papenberg berichtete, dass der Bestattungsvertrag mit der Fa. Fischer zum 31.12.2022 auslaufe. Derzeit laufende eine beschränkte Ausschreibung, die Submission werde morgen, am 16.12.2022, stattfinden.
Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

Haushalt 2023, Stellenplan/Eingruppierung des Bürgermeisters
Bürgermeister Klaassen erläuterte, dass wenn der Stellenplan heute so beschlossen würde, dieser dann so im Haushalt 2023 enthalten sein werde.
Zur Eingruppierung des neuen Bürgermeisters habe die Prüfung ergeben, dass die Eingruppierung nach A 15 sachgerecht wäre. Hierzu sei noch ein Beschluss des Gemeinderats notwendig.
Der Gemeinderat beschloss den Stellenplan wie vorgeschlagen.

Umsatzsteuer Anpassungen
- Anpassung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung
- Anpassung der Friedhofsatzung
Kämmerin Eberhardt erläuterte, dass der Bundestag das

Jahressteuergesetz 2022 beschlossen habe, mit welchem die Frist zur Umstellung entsprechend § 2b UStG um zwei Jahre verlängert werden soll. Hierzu sei aber noch eine Zustimmung des Bundesrats notwendig, die Abstimmung sei für den morgigen Freitag geplant.
Bei einer Fristverlängerung solle in Absprache mit der Feuerwehr die Umstellung zum 01.01.2024 erfolgen.
Für den Fall, dass der Bundesrat der Fristverlängerung nicht zustimmen sollte, wäre es für die Verwaltung aber wichtig, dass die in einer Tischvorlage dargestellte § 2b UStG-Anpassungs-Satzung zur Anpassung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung und der Friedhofssatzung zum 01.01.2023 beschlossen wäre, so Kämmerin Eberhardt weiter.
Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Prüfungsbericht über die allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2012-2020

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass er beim Abschlussgespräch die Prüferin gefragt habe, wie hier Schopfloch im Vergleich mit anderen Gemeinden zu sehen sei. Dazu habe die Prüferin ausgeführt, dass die Gemeinde gut dastehe. dies gelte auch für die derzeitige Personalbesetzung. Es seien keine schwerwiegenden Fehler oder Mängel festgestellt worden. Es werde ordentlich gewirtschaftet.
Zum Prüfungsbericht schlug der Vorsitzende vor, dass Kämmerin Eberhardt zunächst die Stellungnahme hierzu an das Landratsamt verfassen soll. Bei weiterem Gesprächsbedarf, könnte dies auch im Rahmen einer Klausurtagung erfolgen. Ein Beschluss des Gemeinderats zum Prüfungsbericht sei nicht notwendig.
Der Gemeinderat nahm den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Nachfolgendes Baugesuch nahm der Gemeinderat zur Kenntnis:

- Neubau eines Wohnhauses mit südlich angebauter Doppelgarage auf Flst. 2468, Gillteich 16, Schopfloch-Unteriflingen

Nachfolgendem Baugesuch erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen:

- Neubau eines Leibgedinghauses mit zwei Garagen auf Flst. 1490, Hofackerstraße 6, Schopfloch-Unteriflingen

Waldfriedhof in Oberiflingen

Bürgermeister Klaassen gab bekannt, dass der Ortschaftsrat Oberiflingen einen Empfehlungsbeschluss gefasst habe, wonach dass das Anlegen eines Waldfriedhofs im Bereich Etzwang, Oberiflingen begrüßt werde. Hierüber könne ggf. im Rahmen einer Klausurtagung weiter beraten werden.
Der Gemeinderat nahm den Empfehlungsbeschluss zur Kenntnis.

Beendigung Mietverhältnis für das Impfzentrum

Kämmerin Eberhardt informierte darüber, dass der Landkreis das Mietverhältnis für das Impfzentrum im Gebäude Dornstetter Straße 19 zum 31.12.2022 beenden werde.
Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Dank an Herrn Uwe Ade

Bürgermeister Klaassen bedankte sich herzlich bei Herrn Uwe Ade für seine tollen Bilder und sprach hier auch die von Herrn Ade erstellten bewegten Bilder zur 1250-Jahr-Feier an. Er sei immer wieder begeistert, wie super Herr Ade Eindrücke in Bildern festhalten könne.
Der Vorsitzende bedankte sich auch dafür, dass Herr Ade der Gemeinde Bilder für das Mitteilungsblatt und den Jahresrückblick zur Verfügung stellt und überreichte ihm als Zeichen des Dankes einen Gutschein.

Dank an den Gemeinderat

Bürgermeister Klaassen stellte fest, dass dies heute seine letzte öffentliche Gemeinderatssitzung sei und er nehme auch mit Wehmut Abschied vom Gemeinderat. Er freue sich, dass es im Gemeinderat immer um die Sache gehe und am Allgemeinwohl orientiert sei. Die Zuammenarbeit erfolge vertrauensvoll. Die Gemeinderäte leisteten als Ehrenamtliche eine sehr wertvolle und wichtige Arbeit. Sein Wunsch für die nächste Wahl wäre, dass auch wieder Frauen im Gremium vertreten seien.
Bürgermeister Klaassen bedankte sich herzlich bei den Gemeinderäten für ihr Engagement und wünschte ihnen auch weiterhin Freude an dieser Aufgabe.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2023

Die Hebesätze in der Gemeinde Schopfloch für die Grundsteuer A mit 320 von Hundert und der Grundsteuer B auf 300 von Hundert gelten auch für das Kalenderjahr 2023 unverändert weiter.
Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.
Die Grundsteuer 2023 wird mit den in dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2023 in einem Betrag am 01. Juli 2023 fällig.
Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage zu laufen beginnt, der auf die öffentliche Bekanntmachung folgt, durch Widerspruch, der schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Schopfloch, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch, zu erheben ist, angefochten werden.
gez.
Klaas Klaassen, Bürgermeister
Gemeinde Schopfloch

Räumfahrzeuge nicht behindern

Es ist sehr wichtig, dass die Räumfahrzeuge bei winterlichen Straßenverhältnissen freie Fahrt haben und überall durchkommen. Deshalb sollten Fahrzeuge grundsätzlich nur am Straßenrand abgestellt werden, wenn weder Stellplatz noch Garage vorhanden sind.
Lässt es sich nicht vermeiden, am Straßenrand zu parken, sollte dies möglichst nur auf einer Seite geschehen, da das versetzte Parken die Räumfahrzeuge stark behindert. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass die Fahrbahn für den Verkehr noch breit genug ist.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Kein Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Gesamtgemeinde ohne schriftliche Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung Schopfloch

Nachdem in der letzten Zeit vermehrt unangemeldet Feuerwerke in Schopfloch sowie den Ortsteilen abgebrannt wur-

den und sich Bürger über Ruhestörungen bei uns zum Teil massiv beklagten, weist die Gemeindeverwaltung Schopfloch darauf hin, dass Zuwiderhandlungen bei nicht genehmigten Feuerwerken mit einem Bußgeld belegt werden können.

Hinweis:

Das Abbrennen von sog. pyrotechnischen Gegenständen (wie z.B. Teile eines Silvester-Feuerwerks) ist nach § 23 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) grundsätzlich genehmigungspflichtig und ohne Genehmigung vom 02.01. bis 30.12. eines jeden Jahres verboten.
Am 31.12. und 01.01. ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern allerdings auch ohne Genehmigung zulässig.
Eine Genehmigung wird vom Bürgermeisteramt Schopfloch erteilt. Sie sollte mindestens 3 Wochen vor dem Ereignis beantragt werden. Genehmigte Feuerwerke werden zukünftig zur Kenntnis der Bürger im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Um eine Genehmigung erteilen zu können, ist ein begründeter Anlass wie beispielsweise eine Familienfeier, ein Vereinsfest oder eine Firmenveranstaltung erforderlich. Die Verwaltung behält sich vor, je nach Gegebenheit, Umfang, Zeitpunkt oder Dauer des Feuerwerks festzulegen. Beispielsweise in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Pflegeheimen und Fachwerkhäusern ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände verboten.
Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass um Mitternacht grundsätzlich kein Feuerwerk erlaubt ist.
Folgende Zeiträume eines Feuerwerks sind nach Antrag und schriftlicher Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung Schopfloch möglich:
von Mai bis September bis 22:30 Uhr und von Oktober bis April bis 22:00 Uhr.
Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Bukenberger, Tel.: 07443 9603-12, zur Verfügung.

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr

„Bescherung" ist erst Heiligabend!

Die Freiwillige Feuerwehr rät mit Beginn der Adventszeit zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen und Adventskränzen. Sie bittet dringend um Beachtung der folgenden Expertentipps:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.
- Adventskranz oder Adventsgesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne" anbrennen, von „vorne nach hinten" löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr

Damit Silvester nicht tragisch endet

An Silvester wird gefeiert und das Neue Jahr „eingeschossen". Jedes Jahr passieren bei dieser Knallerei schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können schnell Brände entfachen. Die Feuerwehr rät daher:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind Sprengstoff und dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.
- Die Hinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung in geschlossenen Räumen verboten.
- Nach dem Anzünden ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Niemals auf Menschen werfen.
- Nicht gezündete Feuerwerkskörper niemals nachzünden.
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selber herstellen und so aufbewahren, dass keine Selbstentzündung möglich ist.
- Feuerwerkskörper nicht in oder auf Häuser werfen. Fenster während der Knallerei schließen.

Vorsicht beim Umgang mit Raketen und Knallern

Bald ist wieder ein Jahr zu Ende. Viele von kleinen und großen Feuerwerkern freuen sich schon, bis sie überall die ersehnten Raketen, Kanonenschläge und Knallerbsen kaufen könnten. Trotz dieser Begeisterung sollten sie aber folgende Hinweise beachten:

- Pyrotechnische Gegenstände der Klassell dürfen erst ab 29. Dezember feilgehalten und dem Verbraucher überlassen werden.
- Durch Gesetz vom 17.07.2009 (BGBl. 2009, S. 2062 ff., 2075) wurde der Wortlaut des § 23 Abs. 1 der 1. Sprengl-VO dahingehend ergänzt, dass das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände nicht nur in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern sowie Kinder- und Altersheimen, sondern auch von „Reet- und Fachwerkhäusern" verboten ist. Die Änderung ist am 01.10.2009 in Kraft getreten.
- Entstehen beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern Brände oder kommen Menschen zu Schaden, kann der Verursacher wegen fahrlässiger Brandstiftung oder Körperverletzung belangt und außerdem schadensersatzpflichtig gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind die Aufsichtspflichtigen mitverantwortlich.

Verstöße gegen diese Vorschriften können gemäß § 46 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- Euro geahndet werden.

Müllecke

Abfuhr der Gelben Säcke

Die nächste Abfuhr der Gelben Säcke findet am **Freitag, 30.12.2022** statt.

Abfuhr der blauen Papiertonne

Die nächste Abfuhr der Papiertonne findet am **Mittwoch, 04.01.2023,** statt.

Restmüllabfuhr

Die nächste Abfuhr des Restmülls findet am **Donnerstag, 12.01.2023,** statt.

Das Spendenportal **gemeinsamhelfen**.de

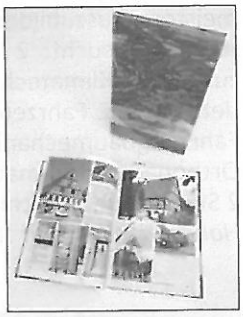
Schopfloch

Sperrung Uhlandstraße

Aufgrund von Kranarbeiten ist der Verkehr im Bereich der Uhlandstraße 28 (Flst. 799/2) vom **10.01. bis 13.01.2023** gesperrt.
Wir bitten um Beachtung!

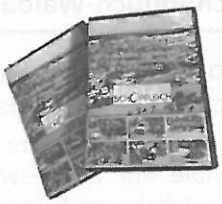
1250-Jahr-Feier Schopfloch

Jubiläums Festschrift – das passende Geschenk im Jubiläumsjahr!



Seit März gibt es die Festschrift zum 1250-jährigen Jubiläum der Gemeinde Schopfloch im Rathaus Schopfloch zu kaufen.
Insgesamt 240 Seiten und über 230 Fotos von den letzten 1250-Jahren Schopflocher Geschichte.
Das Buch können Sie zum Preis von 27 € erwerben.
Die Festschrift ist auch in den Ortschaftsverwaltungen Ober- und Unteriflingen erhältlich.
Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Film über den Umzug am Festwochenende der 1250-Jahr-Feier ab jetzt erhältlich



Ab sofort ist der Film über den Umzug am Festwochenende der 1250-Jahr-Feier im Bürgerbüro des Rathauses Schopfloch erhältlich.
Für 14,00 € können Sie den Film als Blu-Ray-CD oder auf einem USB-Stick erwerben.
Es erwarten Sie viele Eindrücke, Bilder und Momente des Umzugs, mit denen Sie den atemberaubenden Festumzug immer wieder aufs Neue erleben können.

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Jugend

Christbaumsammeln 2023

Die Jugendfeuerwehr Schopfloch sammelt am Samstag, den 07.01.2023 die alten Christbäume in Schopfloch ein.
Die Jugendfeuerwehr wird gegen 10 Uhr beginnen.
Bitte stellen Sie die Christbäume in Ihrer Hofeinfahrt bereit, so dass die Jugendlichen jederzeit Zutritt zu den Christbäumen haben.

Foto: Jugendfeuerwehr Schopfloch

Oberiflingen

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde findet am **Mittwoch, 11.01.2023,** in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr, im Rathaus Oberiflingen statt.

Unteriflingen

Ortschaftsverwaltung geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung Unteriflingen ist am **Montag, 02.01.2023,** geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde findet am **Montag, 09.01.2023,** in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Rathaus Unteriflingen statt.

Ende des amtlichen Teils

Von anderen Behörden und Ämtern

Landratsamt Freudenstadt

Obdachlose vor Erfrierung schützen!

Das Ministerium für Soziales und Integration weist darauf hin, dass obdachlose Menschen, die auf der Straße übernachten, vor allem in den Wintermonaten besonderen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt sind. In Baden-Württemberg müsse niemand auf der Straße übernachten, denn Kommunen und karitative Organisationen halten in vielen Orten Aufwärmstuben und Nachtquartiere für wohnungslose Menschen bereit.
Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha appelliert an die Bevölkerung nicht wegzuschauen, wenn man im Winter auf einen Menschen in Not treffe: „Sie können helfen und dadurch möglicherweise sogar Leben retten." Ein Anruf beim Ordnungsamt der Gemeinde- oder Stadtverwaltung oder dem örtlichen Polizeirevier genüge. „Bei hilflosen und akut gefährdeten Menschen rufen Sie bitte den Rettungsdienst unter 112 an". Diese Nummer kann sowohl von Betroffenen als auch von Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden, wenn sofortige medizinische Hilfe benötigt wird.
Informationen zum Erfrierungsschutz gibt es im Sozialamt des Landratsamts Freudenstadt beim Sozialen Dienst unter 07441 920-6113 oder -6126.

Familienberatungsstelle bietet im Frühjahr einen Elternkurs zum Thema Trennung und Scheidung an

Kursangebote zum Thema „Trennung meistern – Kinder stärken"

Am Montag, 6. Februar 2023, startet ein neuer Elternkurs unter dem Motto: „Trennung meistern - Kinder stärken".